

Tagungsdokumentation

Heu sucht Nadel – Partnerbörse Kulturelle Bildung #1

29. April 2013, Podewil

HEU *SUCHT* NADEL

**PARTNERBÖRSE
KULTURELLE
BILDUNG**

Übersicht

Idee

Formate

Ausblick

Tagungsdokumentation | Idee

Tagungsdokumentation | Idee

Für den Erfolg von Projekten in der Kulturellen Bildung ist eine gute Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Projektpartnern von wesentlicher Bedeutung. Das Finden des richtigen Partners gleicht in Berlin jedoch häufig einer Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Es gibt eine große Vielfalt an Akteurinnen und Akteuren, die in verschiedenen Sparten mit zum Teil sehr unterschiedlichen Programmen arbeiten. Vor diesem Hintergrund wurde die Partnerbörse Kulturelle Bildung #1 von der Kulturprojekte Berlin GmbH in Zusammenarbeit mit dem Landesbüro Berlin des Programms „Kulturagenten für kreative Schulen“ und der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V. veranstaltet.

Die Partnerbörse ist eine Plattform zur **Schließung neuer Partnerschaften**. Sie will **informieren**, **Ideen** geben, **Impulse** setzen und Raum für **Erfahrungsaustausch** bieten. Ihr niedrigschwelliges Angebot zur zielgerichteten Vernetzung richtet sich an alle Berliner Akteurinnen und Akteure der kulturellen Bildung, ob Schule, Kita, Künstler, Kunstvermittler, Jugendkultureinrichtung, Musikschule, Kulturinstitution, Sozialverein oder Bürgerinitiative. Das Format will zu einer Verdichtung des Feldes beitragen und den Prozess der Professionalisierung der Kulturellen Bildung in Berlin unterstützend begleiten.

Die Partnerbörse ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Webplattform **Kubinaut – Navigation Kulturelle Bildung**, die im Sommer 2013 unter der Domain www.kubinaut.de online geht. Kubinaut – Navigation Kulturelle Bildung ist Treffpunkt, Informations- und Inspirationsquelle, Partnerbörse, Wegbegleiter in Fragen der Projektentwicklung und -finanzierung, Präsentationsort und im Ergebnis ein Archiv beispielhafter Projekte der Kulturellen Bildung. Um die Vernetzung der Projekte und Akteure der Kulturellen Bildung im Internet zu unterstützen, bietet Kubinaut sparten- und programmübergreifend Informationen, Raum für Austausch über Themen und Erfahrungen und eine Plattform zur Vernetzung. Institutionen, Gruppen und Einzelpersonen können schnell und zielgerichtet Angebote und Anfragen bearbeiten, Kontakt miteinander aufnehmen und so den richtigen Partner für das jeweilige Vorhaben zu finden. Essentiell sind die Nutzerprofile, die sich vernetzen können, denn der Fokus der Plattform liegt auf konkreten Projekten, die kooperativ realisiert werden.



Informieren

Ideen geben

Impulse setzen

Erfahrungen austauschen

Warming Up



Als Einstimmung auf die Partnerbörse wurde von Jo Parkes von TanzZeit – Zeit für Tanz in Schulen ein **Warming Up** gestaltet. Das Format diente zur Lockerung, einem kurzen Kennenlernen und dem Abbau von Hemmungen durch einfache Tanzbewegungen.

Schwarzes Brett



Am **Schwarzen Brett** im Foyer des Podewil hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, Anzeigen, Selbstdarstellungen und Kooperationswünsche zu platzieren. Es wurden zahlreiche Aufrufe, Gesuche und Angebote angebracht. Das Schwarze Brett war ein zentraler Informationspunkt der Veranstaltung, an dem sich die Teilnehmenden einen Überblick über Projekte und Angebote verschaffen konnten.

Hinsichtlich der Relevanz der Programmformate hat das Schwarze Brett im Feedback am besten abgeschnitten. Zukünftig soll es übersichtlicher gestaltet werden. Außerdem ist eine direkte Verknüpfung mit der entstehenden Internetplattform Kubinaut geplant.

Kurzpräsentationen



In zwölf **Kurzpräsentationen** à sechs Minuten hatten Programme, Projektinitiativen und Institutionen die Chance, sich und ihr Vorhaben vorzustellen. Aus über 30 Bewerbungen für dieses Format wurde eine Auswahl getroffen, welche die Bandbreite der Kulturellen Bildung in Berlin widerspiegelt.

Die Kurzpräsentationen wurden im Feedback als gut und im Vergleich zu den anderen Programmpunkten am besten bewertet.

Beiträge:

Kubinaut – Navigation Kulturelle Bildung | Dominik Rauchfuß, Kulturprojekte Berlin GmbH; Timo Szczepanska, Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V.

LERNFILM | Stephan Kurr, Bildender Künstler; Theo Thiesmeier, Filmemacher

KontextSchule | Claudia Hummel, Kunst im Kontext e.V.

Kreativ in virtuellen Welten | Michael Lange, Metaversa e.V.

Hopp, hopp! Sechs Minuten Theater auf Französisch | Marjorie Nadal, La Ménagerie e.V.

Interaktive Nutzung unseres Schulgeländes bezugnehmend auf den historischen Kontext | Corinna Fust und Sabine Laubvogel, Kulturbeauftragte; Carsten Cremer, Kulturagent an der Schule am Staakener Kleeblatt

Fotobox und Sternenkammer | Bettina Cohnen, Künstlerin und Fotografin

KUNST+SPRACHE | Friederike Holländer, Kulturagentin; Ursula Reimann, Kulturbeauftragte der Teltow-Grundschule

TanzZeit – Zeit für Tanz in Schulen | Livia Patrizi, Jo Parkes, Marie Beyeler, Linda Becherer, TanzZeit e.V.

Schule: Profession + Art | Beate Wolf, Kulturbeauftragte; Friederike Holländer, Kulturagentin Gustav-Langenscheidt-Schule

KUNST-Stoffe - Müll für die Kunst | Judith Jacob, Kunst-Stoffe e.V.

„Nosferatu in Berlin“ – Stummfilm-live-musik mit Schülern | Kofi Rocco Rossbach Percussion, Rhythmuspädagog; Veronika Otto Violoncello, Gesang, Improvisation

Come Together



Während des gesamten Programms der Partnerbörse gab es im Foyer den Bereich **Come Together**. Er bot Raum und Zeit zum direkten Austausch, für vertiefende Einzelgespräche und um mögliche Projektvorhaben zu besprechen. Außerdem konnten die Teilnehmenden hier die Referentinnen und Referenten der Kurzpräsentationen und der Geldbörse treffen.

Es ist geplant den Come Together-Bereich bei zukünftigen Partnerbörsen noch zu vergrößern und stärker zu gewichten, um noch mehr Raum für einen direkten Austausch zu schaffen.

Speed Dating



Beim **Speed Dating** waren die Teilnehmenden aufgefordert, sich in mehreren Runden à 6 Minuten mit immer wechselnden Gesprächspartnern über ihre Projekte auszutauschen. Dabei konnten unerwartete Kooperationen und überraschende Bekanntschaften entstehen.

Das Format wurde zum einen sehr geschätzt, weil es wirklich die Möglichkeit bot direkt jemand bisher unbekanntes kennen zu lernen. Zum anderen wurde es aber auch als ungeordnet und anstrengend empfunden. Daher gibt es Überlegungen das Speed Dating direkt zu Beginn der Veranstaltung stattfinden zu lassen und den Personenkreis zielgerichteter auszuwählen.

Institut für informelle Verträge



Im **Institut für informelle Verträge** konnten Projektpartner ihre Kooperationsabsicht bekunden. Julia Brunner, Anne Kohl und Stefan Endewardt dokumentierten neu entstandene Partnerschaften oder Kooperationen mit künstlerischen Mitteln.



Filmdokumentation ansehen unter vimeo.com/67129654 (Länge: 20 Min.)

Geldbörse



Mit fünf kurzen Präsentationen à 10 Minuten wurde in der **Geldbörse** über Fördermöglichkeiten für Projekte der Kulturellen Bildung informiert. Die Referenten standen auch im Anschluss der Vorträge für Fragen und Gespräche im Come Together-Bereich zur Verfügung.

Das Format der Geldbörse wurde im Feedback-Bogen als sehr wichtig bewertet. Es zeigt sich also, dass es einen Informationsbedarf in diesem Bereich gibt. Für die nächste Partnerbörse ist geplant, auch Geldgeber der privaten Hand einzubeziehen. Außerdem sollen die Beiträge an aktuellen Förder-Deadlines orientiert sein.

Beiträge:

EU Förderprogramme | Christian Luchmann, Europaberatung Berlin

Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung | Monika Bürvenich, Bundesministerium für Bildung und Forschung

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung | Annette Richter-Haschka, Kulturprojekte Berlin GmbH

Jugend-Demokratiefonds Berlin | Roland Geiger, Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin

Crowdfunding für Kulturelle Bildung | Karin Blenskens, ikosom UG

Tagungsdokumentation | Formate



Tagungsdokumentation | Ausblick

An der Partnerbörse Kulturelle Bildung #1 haben mehr als 180 Personen teilgenommen. Die Auswertung der über 100 Feedback-Bögen hat ergeben, dass das Programm gut angenommen wurde und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer insgesamt sehr zufrieden waren. Trotzdem soll das Format der Partnerbörse zusammen mit den Teilnehmenden weiter entwickelt werden.

Laut Feedback-Bogen ist das Hauptinteresse an der Partnerbörse zum einen Ideen und Impulse zu erhalten und zum anderen neue Partnerschaften zu schließen. Ein Großteil gab an, dass die Erwartungen an die Partnerbörse als Ort für neue Ideen, Impulse und für Informationen erfüllt wurden. Um die Schließung neuer Partnerschaften weiter zu verbessern ist geplant, mehr Akteure aus dem Bereich Bildung einzubeziehen. Auch Richtung Wirtschaft soll gedacht werden, um so weitere potentielle Kooperations- und Finanzierungsmöglichkeiten zu berücksichtigen.

Die Partnerbörse #1 hat den Heuhaufen ein wenig sortiert und die vielen Nadeln sichtbar gemacht. Bei der nächsten **Partnerbörse Kulturelle Bildung #2** im Oktober 2013 im Podewil gibt es erneut die Möglichkeit, sich gegenseitig kennen zu lernen, auszutauschen und zu vernetzen. In den nächsten Jahren sind regelmäßig Partnerbörsen in Berlin geplant, die zusammen mit der Internetplattform **Kubinaut – Navigation Kulturelle Bildung** zu einer Verbesserung der Strukturen im Bereich Kulturelle Bildung beitragen.

Save the Date!

Heu sucht Nadel – Partnerbörse Kulturelle Bildung #2

Zeit und Ort

22. Oktober 2013, 13.00 – 18.30 Uhr
im Podewil, Klosterstraße 68, 10719 Berlin

Online-Anmeldung

Ab Mitte August 2013 unter www.amiando.com/partnerboerse

Ansprechpartnerin für Rückfragen

Anna Zosik – Projektmanagerin Kulturelle Bildung
a.zosik@kulturprojekte-berlin.de, Tel: 030 – 247 49 802

Tagungsdokumentation | Ausblick

Logo und Illustrationen: Philipp Striegler

Fotos: Sergej Horovitz

Film: Julia Brunner, Stefan Endewardt, Anne Kohl

Redaktion: Christine van Haaren, Dominik Rauchfuß, Anna Zosik

Berlin, 2013

Veranstalter



In Zusammenarbeit mit:



Diese Veranstaltung wurde gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

